

„Echt Klasse“ – interaktive Schau zum Jubiläum

Der DREIST e.V. leitet seit 15 Jahren geschlechtsspezifische Beratungs- und Bildungsarbeit im Barnim



Die eigenen Stärken in Präventionskursen erkennen, dieser Ansatz gehört zu der Arbeit des DREIST e.V. Foto: DREIST e.V.

Eberswalde (saschu). Der DREIST e.V. feiert in der kommenden Woche sein 15-jähriges Bestehen im Barnim. Seit 1997 führen Angela Kunz, Sozialpädagogin, und Anke Sieber, Bildungsreferentin, das Büro in Eberswalde. Sie koordinieren gemeinsam mit freien Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Beratungs- und Fortbildungsangebote, Workshops zu Themen sexueller Missbrauch und vieles mehr in diesem Kontext in der Eisenbahnstraße für den gesamten Landkreis.

Die Beratung für Mädchen und Frauen in Gewalt und Krisensituationen ist kostenlos und wird auf Wunsch anonym durchgeführt.

Zu den Aufgaben, die DREIST sich weiterhin gestellt hat, gehören die Betreuung einer Therapeutischen Mädchenwohngruppe in Eberswalde in Kooperation mit der Land in Sicht-Provo gGmbH ebenso wie die Durchführung eines Fotokurses für Mädchen in der Eisenbahnstr. 18 oder ein kabarettistischer Theaterworkshop für Frauen, Theaterprojekte mit

Jungen und Selbstbehauptungs-, Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Jungen.

2007 wurde der DREIST e.V. mit seinem theaterpädagogischen Projekt „Baustelle Mann“ beim bundesweiten Wettbewerb „Neue Wege für Jungs“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgezeichnet. Das Jubiläumsfest stellt besonders den Präventionsansatz in den Mittelpunkt. So wird am Freitag, dem 21. September um 11 Uhr in der Stadtbibliothek Eberswalde eine interaktive Ausstellung eröffnet.

Die Schau mit dem Titel „Echt Klasse“ wurde in Kiel vom Präventionsbüro PETZE entwickelt. An den Spielstationen üben Mädchen und Jungen zum Thema „Mein Körper gehört mir“ und wie kann ich Hilfe holen. Schüler aus der Bruno-Bürgel-Schule eröffnen die Ausstellung, in dem sie die Stationen durchlaufen.

Mit dieser Eberswalder Grundschule pflegt der DREIST e.V. beispielsweise eine langjährige Zusammenarbeit. Das Prä-

ventionsprojekt SpielGrenze wurde dort mehrfach durchgeführt. Es wendet sich an Kita und Grundschulen im Barnim. Vor dem Puppenspiel „Claras Geheimnis“ und den Spiel- und Stärkungsübungen finden Fortbildungen mit den Lehrkräften und Erzieherinnen und Elternabende statt.

Das neue Projekt „GrenzWerte“ verfolgt einen theaterpädagogischen Ansatz und richtet sich an Jugendeinrichtungen, Horte und Schulen, die mit älteren Kindern und Jugendlichen arbeiten und schließt das Thema Cybermobbing mit ein.

Es wird von der Aktion Mensch und der Stiftung großes Waisenhaus zu Potsdam gefördert. Die Ausstellung in der Stadtbibliothek läuft bis 24. September. Parallel dazu wird eine Elternrunde am 25. September um 18 bis 20 Uhr angeboten.

Die Feier in der Stadtbibliothek wird musikalisch von Beate Gatscha durch Percussion und Hang begleitet. DREIST e.V. steht auch für Fragen zu inhaltlichen Arbeit Rede und Antwort.

„Echt Klasse“ – interaktive Schau zum Jubiläum

Der DREIST e.V. leitet seit 15 Jahren geschlechtsspezifische Beratungs- und Bildungsarbeit im Barnim



Die eigenen Stärken in Präventionskursen erkennen, dieser Ansatz gehört zu der Arbeit des DREIST e.V.

Foto: DREIST e.V.

Eberswalde (saschu). Der DREIST e.V. feiert in der kommenden Woche sein 15-jähriges Bestehen im Barnim. Seit 1997 führen Angela Kunz, Sozialpädagogin, und Anke Sieber, Bildungsreferentin, das Büro in Eberswalde. Sie koordinieren gemeinsam mit freien Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Beratungs- und Fortbildungsangebote, Workshops zu Themen sexueller Missbrauch und vieles mehr in diesem Kontext in der Eisenbahnstraße für den gesamten Landkreis.

Die Beratung für Mädchen und Frauen in Gewalt und Krisensituationen ist kostenlos und wird auf Wunsch anonym durchgeführt.

Zu den Aufgaben, die DREIST sich weiterhin gestellt hat, gehören die Betreuung einer Therapeutischen Mädchenwohngruppe in Eberswalde in Kooperation mit der Land in Sicht-Provo gGmbH ebenso wie die Durchführung eines Fotokurses für Mädchen in der Eisenbahnstr. 18 oder ein kabarettistischer Theaterworkshop für Frauen, Theaterprojekte mit

Jungen und Selbstbehauptungs-, Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Jungen.

2007 wurde der DREIST e.V. mit seinem theaterpädagogischen Projekt „Baustelle Mann“ beim bundesweiten Wettbewerb „Neue Wege für Jungs“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgezeichnet.

Das Jubiläumsfest stellt besonders den Präventionsansatz in den Mittelpunkt. So wird am Freitag, dem 21. September um 11 Uhr in der Stadtbibliothek Eberswalde eine interaktive Ausstellung eröffnet.

Die Schau mit dem Titel „Echt Klasse“ wurde in Kiel vom Präventionsbüro PETZE entwickelt. An den Spielstationen üben Mädchen und Jungen zum Thema „Mein Körper gehört mir“ und wie kann ich Hilfe holen. Schüler aus der Bruno-Bürgel-Schule eröffnen die Ausstellung, in der sie die Stationen durchlaufen.

Mit dieser Eberswalder Grundschule pflegt der DREIST e.V. beispielsweise eine langjährige Zusammenarbeit. Das Prä-

ventionsprojekt SpielGrenze wurde dort mehrfach durchgeführt. Es wendet sich an Kita und Grundschulen im Barnim. Vor dem Puppenspiel „Claras Geheimnis“ und den Spiel- und Stärkungsübungen finden Fortbildungen mit den Lehrkräften und Erzieherinnen und Elternabende statt.

Das neue Projekt „GrenzWerte“ verfolgt einen theaterpädagogischen Ansatz und richtet sich an Jugendeinrichtungen, Horte und Schulen, die mit älteren Kindern und Jugendlichen arbeiten und schließt das Thema Cybermobbing mit ein.

Es wird von der Aktion Mensch und der Stiftung großes Waisenhaus zu Potsdam gefördert. Die Ausstellung in der Stadtbibliothek läuft bis 24. September. Parallel dazu wird eine Elternrunde am 25. September um 18 bis 20 Uhr angeboten.

Die Feier in der Stadtbibliothek wird musikalisch von Beate Gatscha durch Percussion und Hang begleitet. DREIST e.V. steht auch für Fragen zu inhaltlichen Arbeit Rede und Antwort.